

# 2012

BERNEXPO GROUPE  
Geschäftsbericht



# INHALT

In Kürze: Kennzahlen	5
Organisation: Verwaltungsrat	6
Bericht des Verwaltungsrates BERNEXPO HOLDING AG und BERNEXPO AG	8
Bericht des Verwaltungsrates Messepark Bern AG	12
BElive Center	14
Ein Blick hinter die Kulissen der BERNEXPO AG	17
Zahlen Messeholding Bern AG	24
Zahlen Messepark Bern AG	44
Kalender 2013/2014	59

## Impressum

Herausgeberin:  
BERNEXPO AG  
Mingerstrasse 6  
Postfach  
CH-3000 Bern 22  
Telefon +41 31 340 11 11  
info@bernexpo.ch  
www.bernexpo.ch

Gesamtherstellung:  
Republica AG,  
Stämpfli Publikationen AG, Bern



# IN KÜRZE

<b>Kennzahlen der BERNEXPO GROUPE</b>	<b>2012 CHF</b>	<b>2011 CHF</b>
Betriebsertrag	46 654 838	51 452 399
Betriebsaufwand	37 182 965	40 176 052
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	9 471 872	11 276 347
in % vom Betriebsertrag	20,3	21,9
Betriebsergebnis (EBIT)	3 828 520	6 507 115
in % vom Betriebsertrag	8,2	12,6
Finanzaufwand	1 683 763	988 875
Ausserordentlicher Ertrag	1 284 027	613 669
Steuern	428 045	666 367
Konsolidierter Jahresgewinn vor Minderheiten	3 154 003	5 267 492
in % vom Betriebsertrag	6,8	10,2
<hr/>		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cash Flow)	10 157 193	5 923 898
Eigenkapital per 31.12.	53 147 466	51 099 846
in % der Bilanzsumme	44,3	43,3
Langfristige Drittverschuldung per 31.12.	29 440 000	33 500 000
Flüssige Mittel per 31.12.	13 962 863	9 707 441
Anzahl Namenaktien per 31.12.	84 000	84 000
Kurswert per 31.12.	385,00	500,00
Dividende (für 2012: Antrag an GV)	15,00	12,00
Aktionäre per 31.12.	793	815
Personalbestand per 31.12.	107	104

# VR

Verwaltungsrat  
der BERNEXPO GROUPE



## Verwaltungsrat BERNEXPO HOLDING AG

Von links nach rechts:

Urs Berger

Franziska von Weissenfluh

Daniel Schafer

Nicolas Markwalder (Präsident)

Adrian Studer

Ueli Winzenried (Vizepräsident)



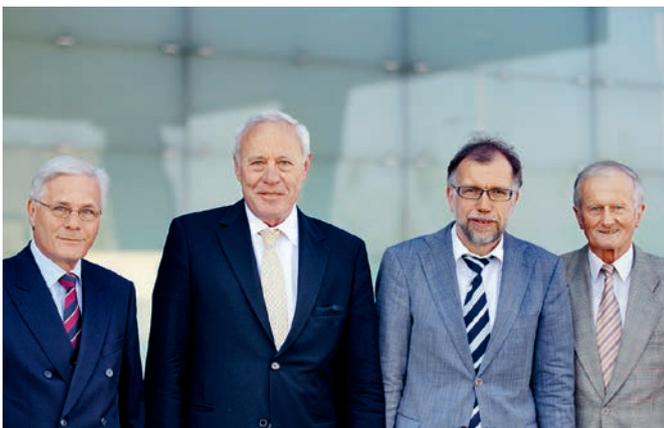
## Verwaltungsrat BERNEXPO AG

Von links nach rechts:

Walter Balmer

Kathrin Anderegg-Dietrich (Vizepräsidentin)

Nicolas Markwalder (Präsident)



## Verwaltungsrat Messepark Bern AG

Von links nach rechts:

Nicolas Markwalder (Vizepräsident)

Dr. Peter Niederhäuser (Präsident)

Adrian Studer

Andreas Lauterburg

<b>BERNEXPO HOLDING AG</b>		gewählt am	bis GV
Präsident	Nicolas Markwalder	26.6.2012	2015
Vizepräsident	Ueli Winzenried	28.6.2010	2013
Mitglieder	Urs Berger	26.6.2012	2015
	Daniel Schafer	28.6.2010	2013
	Adrian Studer	28.6.2010	2013
	Franziska von Weissenfluh	26.6.2012	2015
Sekretär	Dr. Peter Niederhäuser		

<b>Messepark Bern AG</b>			
Präsident	Dr. Peter Niederhäuser	28.6.2010	2013
Vizepräsident	Nicolas Markwalder	28.6.2010	2013
Mitglieder	Andreas Lauterburg	28.6.2010	2013
	Adrian Studer	26.6.2012	2015
Sekretär	Markus Gasser		

<b>BERNEXPO AG</b>			
Präsident	Nicolas Markwalder	28.6.2010	2013
Vizepräsidentin	Kathrin Anderegg-Dietrich	28.6.2010	2013
Mitglieder	Walter Balmer	28.6.2010	2013
	Willi Gyger	13.1.2010	2013
Sekretär	Dr. Peter Niederhäuser		

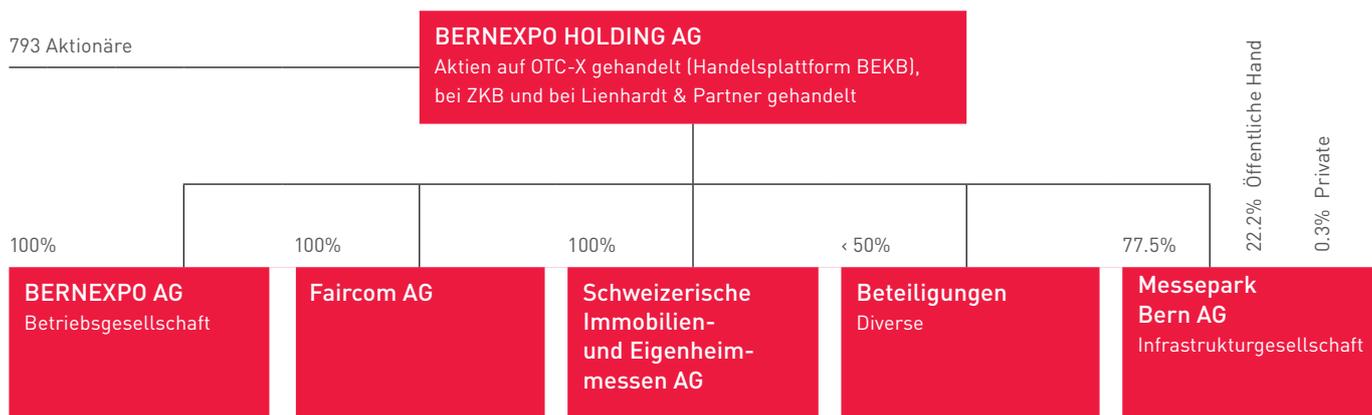
**Revisionsstelle (alle Gesellschaften)**

KPMG AG, Gümliigen

**Geschäftsleitung BERNEXPO AG**

CEO	Roland Brand
CFO	Beat Schranz
CMO	Peter Boeni
COO	Markus Gasser (ab 1.7.2012)

793 Aktionäre



# BERICHT

BERICHT DES VERWALTUNGSRATES  
BERNEXPO HOLDING AG  
UND BERNEXPO AG



Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wiederum ist die Geschichte der BERNEXPO GROUPE um ein Jahr reicher und dies im wahrsten Sinne des Wortes. Als gerades und damit unserem zyklischen Geschäftsverlauf entsprechend, traditionell eher schwächeres Jahr, konnte 2012 zwar erwartungsgemäss nicht an das Rekordjahr 2011 anschliessen, aber unsere letztjährige Prognose war wohl einmal mehr allzu verhalten. Das Jahr 2012 hat unsere Erwartungen weit übertroffen und unser damaliger Ausblick war vielleicht doch etwas zu vorsichtig. Dennoch, das Messengeschäft ist bekanntlich volatiler Natur und daher scheinen uns Respekt und Vorsicht durchaus gute unternehmerische Leitmotive, was jedoch unsere optimistische Beurteilung der Zukunft unseres Unternehmens keineswegs schmälert, ganz im Gegenteil. Wir sehen die Zukunft der BERNEXPO GROUPE sehr optimistisch, aber wir sind bestrebt, diesem Optimismus nicht mit Fantastereien Ausdruck zu verleihen, sondern ihn vielmehr mit nachhaltigen Entwicklungen und zukunftssträchtigen Perspektiven unter Beweis zu stellen.

Was die nachhaltigen Entwicklungen anbetrifft, so dürfen wir auf zehn erfolgreiche Jahre mit zwar zyklischem aber kontinuierlichem Wachstum zurückblicken und feststellen, dass unser Unternehmen heute sowohl finanziell gesund als auch operativ breit aufgestellt ist. Mit entsprechender Zuversicht blicken wir auch auf die nähere Zukunft, verspricht doch unsere Planung für das laufende und die kommenden Jahre

schon heute eine vergleichbar erfreuliche Entwicklung, welche vor allem auf konkreten Massnahmen und Projekten basiert. So haben wir weitere, ausbaufähige Messen übernommen, uns in Eigenregie oder in Zusammenarbeit mit Partnern neue Themenbereiche erschlossen, uns mit einer Vielzahl von Veranstaltungen gezielt im Kongress- und Eventgeschäft positioniert sowie insbesondere verschiedene grosse Projekte mit längerfristigen Perspektiven angestossen. Bei letzteren steht ohne Zweifel die kürzlich angekündigte Projektierung eines neuen multifunktionalen Convention Center für Konzerte, Musicals, grosse TV-Produktionen, Kongresse und Messen im Vordergrund, welches die in die Jahre gekommene Festhalle ersetzen soll. Dieses Projekt stützt sich auf eine umfassende Bedürfnisanalyse und zielt darauf ab, unserem Unternehmen langfristig ausreichende Infrastrukturen in der geforderten Qualität zu sichern. Gleichzeitig scheint es uns geeignet, die Attraktivität des im gesamt-schweizerischen Umfeld geographisch ideal gelegenen Standorts Bern sowohl für die Wirtschaft als auch für die breite Bevölkerung massiv zu stärken.

Wie gesagt, wir wollen nicht einfach Optimismus versprühen, wir wollen diesen vielmehr mit konkreten Entwicklungen und Massnahmen unter Beweis stellen. Dabei sind wir uns natürlich bewusst, dass der unternehmerische Alltag nicht immer nur von Erfolg gekrönt ist und daher bleiben wir respektvoll und vorsichtig auch mit dem Risiko, dass unsere Prognosen nicht immer mit Punktlandungen bestätigt werden.

## Zum Berichtsjahr 2012

Mit einem Umsatz von CHF 46,7 Mio. und einem Gewinn nach Steuern und Minderheiten von CHF 3,0 Mio. wurden unsere Erwartungen im Berichtsjahr in sehr erfreulichem Masse übertroffen. 2012 liegt zwar als gerades Jahr hinter dem ungeraden Rekordjahr 2011, was primär zyklusbedingt ist und auch der Planung entspricht. Zum Vergleichsjahr 2010 (CHF 37,7 Mio.) konnte jedoch im Berichtsjahr eine Umsatzsteigerung von rund 24% erzielt werden und sogar im Vergleich zum ungeraden Jahr 2009 wurde eine Steigerung von rund 10% realisiert. Auch im Ergebnis konnte das Vergleichsjahr

2010 in erfreulichem Umfang übertroffen werden: auf Stufe EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) um rund 71%, auf Stufe EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) um rund 91%. Dies konnte trotz naturgemäss wachsendem Betriebsaufwand sowie der aufgrund der getätigten Investitionen (NAHA 2+) massiv höheren Abschreibungen und höherem Finanzaufwand erreicht werden. Ein Vergleich des Konzerngewinns von CHF 3,0 Mio. mit dem Ergebnis des Vergleichsjahres ist wenig aussagekräftig, da 2010 aufgrund bewusst vorgezogener ausserordentlicher Abschreibungen von immateriellen Werten bekanntlich ein buchhalterisch begründeter Verlust ausgewiesen wurde. Im Vergleich zu früheren geraden Jahren (2008) zeigen sich im Ergebnis jedoch ähnlich erfreuliche Steigerungen wie im Umsatz.

Ein Blick auf die vergangenen Jahre zeigt insgesamt sowohl im Umsatz als auch im Ergebnis ein zwar zyklisches, aber stetiges Wachstum, wobei sich die zyklischen Differenzen zunehmend abschwächen. Betrachtet man die geraden und ungeraden Jahre separat, dann zeigen sich ebenso kontinuierliche wie nachhaltige Steigerungen. Das Jahr 2012 bestätigt diese Entwicklung einmal mehr, wobei darauf hingewiesen sei, dass wir bestrebt sind, mittels Bildung und Auflösung von Rückstellungen diese zyklischen Differenzen möglichst auszugleichen.

Die erfreulichen Ergebnisse haben auch ihre Auswirkungen auf die Eigenkapitalstruktur. Das Eigenkapital ist per 31.12.2012 im Vergleich zum Vorjahr um einen Prozentpunkt auf 44,3% der Bilanzsumme gestiegen.

Zusammenfassend darf festgestellt werden, dass 2012 ein sehr gutes Jahr war, welches über unseren Erwartungen lag und sich damit nahtlos in unseren zyklischen Wachstumskurs eingliedert.

#### **Antrag auf Kapitalherabsetzung und erneute Dividendenerhöhung**

Der Verwaltungsrat der BERNEXPO HOLDING AG hat angesichts des erneut guten Ergebnisses 2012 und des inzwischen

auf über 9% angewachsenen Bestandes an eigenen Aktien beschlossen, zwei an sich erst für später geplante Massnahmen zugunsten unseres Aktionariats schon dieses Jahr umzusetzen. Er wird der kommenden Generalversammlung beantragen, einerseits das Nominalkapital der Gesellschaft von derzeit CHF 4,2 Mio. um CHF 300'000.00 auf CHF 3,9 Mio. herabzusetzen, mittels Vernichtung von 6'000 im Eigenbestand gehaltenen Namenaktien à je nominal CHF 50.00 und andererseits die Ausschüttung einer um CHF 3.00 oder 25% auf CHF 15.00 pro Aktie erhöhten Dividende zu beschliessen, welche erneut teilweise steuerprivilegiert aus Reserven aus Kapitaleinlagen erfolgen soll. Mit diesen Anträgen will der Verwaltungsrat den Wert unserer Aktien stärken und gegenüber unserem Aktionariat ein weiteres Zeichen des Dankes für seine Treue und Unterstützung setzen.

Mit der Kapitalherabsetzung auf neu 78'000 Aktien durch Vernichtung von 6'000 Aktien aus dem Eigenbestand der Gesellschaft verteilt sich der Unternehmenswert und der jeweilige Gewinn auf weniger Aktien und erhöht damit deren inneren Wert. Die erneute Dividendenerhöhung bezweckt eine weitere Verbesserung der Rendite unserer Aktie, welche mit der beantragten Ausschüttungsform für natürliche Personen zudem steuerfrei ist. Damit wollen wir einmal mehr unserer nachhaltigen Dividendenpolitik Ausdruck verleihen. Nach der Sanierung des Unternehmens wurde im Jahr 2006 erstmals wieder eine Dividende von CHF 6.00 pro Aktie ausgeschüttet. Mit der nunmehr beantragten Erhöhung um CHF 3.00 auf CHF 15.00 pro Aktie ergibt sich über die vergangenen 6 Jahre eine Dividendenerhöhung von insgesamt 250%. Mit diesen Massnahmen sind wir nicht zuletzt auch bestrebt, dem nach unserer Beurteilung aktuell nach wie vor weit unter dem inneren Wert liegenden Handelswert unserer Aktien Auftrieb zu verleihen.

#### **Aussichten**

Für das laufende und die folgenden Jahre erwarten wir eine unverändert positive Entwicklung, sowohl im Umsatz als auch im Ergebnis. Nach wie vor präsentieren sich zwar die ungeraden Jahre in einem besseren Licht, wobei dieser Zy-

klus im Jahr 2014 aufgrund eines einmaligen Anlasses (SwissSkills, den ersten Schweizer Berufsmeisterschaften) erstmals durchbrochen werden sollte. Selbstverständlich bleibt auch eine gewisse Abhängigkeit zu den bereits genannten grossen Projekten bzw. zu deren Realisierbarkeit, bestimmen diese doch zu einem guten Teil unsere zukunftsgerichteten Kostenstrukturen. Gemäss unserer Planung wird das laufende Jahr im Umsatz leicht unter dem Rekordjahr 2011, jedoch in dessen Grössenordnung abschliessen. In den Jahren 2014 und 2015 wird sich unser Unternehmen weiterhin im Rahmen des eingeschlagenen Wachstumskurses entwickeln können.

### **Mutationen und Dank**

Auf die kommenden Generalversammlungen hin wird die Zusammensetzung der Verwaltungsräte der Gesellschaften der BERNEXPO GROUPE verschiedene Änderungen erfahren.

Schon im vergangenen Jahr ist Herr Willi Gyger aus dem Verwaltungsrat der BERNEXPO AG ausgetreten, nachdem er der BERNEXPO HOLDING AG wegen anderweitigen Investitionsprioritäten seine Anteile verkauft hat. Wir haben seine Unterstützung sehr geschätzt und danken ihm für sein grosses Engagement.

Per Generalversammlung 2013 endet die Amtsdauer der Verwaltungsräte der BERNEXPO AG und – mit Ausnahme von Herrn Adrian Studer – auch der Messepark Bern AG. Auf eine Wiederwahl in der BERNEXPO AG verzichten Frau Kathrin Anderegg und Herr Walter Balmer und in der Messepark Bern AG stehen die Herren Dr. Peter Niederhäuser, Präsident und Andreas Lauterburg wegen Erreichen der statutarischen Alterslimite für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung. Zwecks Vereinfachung der Strukturen ist vorgesehen, die Verwaltungsräte der BERNEXPO AG und der BERNEXPO HOLDING AG identisch zu besetzen, wobei Herr Adrian Studer im Hinblick auf sein künftiges Amt in der Infrastrukturgesellschaft aus dem Holding-Verwaltungsrat ausscheiden wird. Der Generalversammlung der Messepark Bern AG werden die Wiederwahl des Unterzeichneten und die Zuwahl

von Herrn Daniel Schafer beantragt. Weiter ist vorgesehen, dass Herr Adrian Studer sodann neu das Präsidium der Messepark Bern AG übernehmen wird. Alle andern Verwaltungsräte stellen sich soweit anstehend der Wiederwahl. Diese Mutationen erlauben eine Vereinfachung der Entscheidungsabläufe, aber das Ausscheiden unserer langjährigen Mitstreiter/In erfüllt trotz allem Verständnis für den Lauf der Zeit und die damit verbundenen persönlichen Gründe mit einer gewissen Wehmut. Alle vier nun per Generalversammlung 2013 ausscheidenden Verwaltungsräte waren mit grossem Engagement sowohl an der Sanierung des Unternehmens in den Jahren 2003 bis 2005 als auch an der darauf folgenden sehr erfreulichen Entwicklung beteiligt und ihre Beiträge ebenso wie ihre Teamfähigkeit waren ohne Zweifel für den Erfolg entscheidend. Hierfür sei ihnen schon an dieser Stelle unser aller Dank ausgesprochen. Wenn auch nicht mehr mit formellem Amt, so bleiben sie der BERNEXPO GROUPE doch zumindest mit Rat und Tat verbunden. So wird uns Kathrin Anderegg weiterhin als Notar rechtlich betreuen, Walter Balmer bleibt unser Bindeglied zur Landwirtschaft, auf das breite Wissen von Andreas Lauterburg in Bau- und Immobilienfragen dürfen wir auch künftig zurückgreifen und Peter Niederhäuser wird bis auf weiteres unverändert sein Amt als Sekretär der Verwaltungsräte wahrnehmen. Auch hierfür danken wir herzlichst.

Auch in der Geschäftsleitung hat 2012 ein Wechsel stattgefunden. Heiner Schwarzenbach, langjähriger Verantwortlicher zunächst für das Messewesen und anschliessend für den Geschäftsbereich Technik und Betrieb, hat eine neue berufliche Herausforderung angenommen. Wir danken ihm für die geleisteten Dienste und wünschen ihm viel Freude und Genugtuung in seiner neuen Aufgabe. Seinen Nachfolger in der Funktion des COO (Chief Operating Officer), Markus Gasser, heissen wir herzlich willkommen.

Danken möchten wir auch allen unseren Mitarbeitenden, vorab der Geschäftsleitung mit ihrem Vorsitzenden Roland Brand, haben sie doch mit ihrem grossen Einsatz im Tagesgeschäft entscheidend zu dem erfreulichen Ergebnis des Jahres 2012 beigetragen.

Unser Dank gebührt aber ebenso unseren Aktionärinnen und Aktionären sowie unseren Kunden, Partnern und Besuchern. Neue Aktionäre, Kunden, Partner und Besucher heissen wir herzlich willkommen, allen Bisherigen danken wir für das in uns gesetzte Vertrauen und die Treue, die sie unserem Unternehmen seit Jahren halten.

Namens der Verwaltungsräte der  
BERNEXPO HOLDING AG und der BERNEXPO AG

Nicolas Markwalder, Präsident



# BERICHT

BERICHT DES VERWALTUNGSRATES  
MESSEPARC BERN AG



Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Einmal mehr darf auch die Messepark Bern AG auf ein erfolgreiches, vor allem aber auch auf ein sehr arbeitsintensives Berichtsjahr zurückblicken.

Erfolgreich war 2012 insofern, als wir das Jahr entgegen unseren Erwartungen erneut mit einem sehr erfreulichen Gewinn abschliessen konnten. Aufgrund der getätigten Investitionen (NAHA 2+) und deren Finanzierung haben wir an sich sowohl für 2011 wie auch für 2012 Verluste geplant. Nachdem jedoch die Gruppe in 2011 ein Rekordjahr erzielte und auch 2012 Ergebnisse über den Erwartungen ausweist, erscheinen auch unsere Zahlen in viel besserem Licht als ursprünglich geplant. Von diesen positiven operativen Entwicklungen profitieren wir erneut über den ergebnisabhängigen Mietanteil. Trotz investitionsbedingter höherer Abschreibungen und gestiegenem Finanzaufwand erzielte die Messepark Bern AG 2012 bei Erträgen von rund CHF 8,0 Mio. einen Gewinn von rund CHF 0,6 Mio. Dies ist sehr erfreulich und erleichtert es uns, unseren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Dabei sei aber auch erwähnt, dass aufgrund der mit der BERNEXPO GROUPE vereinbarten Kosten- und Ertragsstrukturen sichergestellt ist, dass unsere Verpflichtungen auch ohne die ausserordentlichen Ergebnisse der letzten zwei Jahre erfüllt werden können. Entsprechend werden wir dieses Jahr auch plangemäss mit der Rückzahlung der im Hinblick auf den Bau der NAHA 2+ begründeten Hypo-

thekardarlehen beginnen. 2012 war aber auch ein sehr arbeitsintensives Jahr. Nebst der Führung des Tagesgeschäfts galt es die Planung der Zukunft unserer Infrastruktur voranzutreiben. Im Rahmen des Projektes «Masterplan Messepark 2022» haben wir in interdisziplinären Teams mit Unterstützung von externen Experten eine Analyse der infrastrukturellen Bedürfnisse und Möglichkeiten auf dem Messeplatz Bern vorgenommen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse hat der Verwaltungsrat der BERNEXPO GROUPE in seine Überlegungen zur Unternehmensstrategie einfließen lassen und auf dieser Basis Projekte für die zukünftige Entwicklung unserer Infrastruktur definiert.

Die Abklärungen im Rahmen des Projektes «Masterplan Messepark 2022» haben unter anderem zu der Erkenntnis geführt, dass sich mittelfristig ein Ersatz der Festhalle aufdrängt und dass im Raum Bern das klare Bedürfnis für eine multifunktionale Event- und Kongresshalle für grössere Veranstaltungen besteht. Zum einen hat die Festhalle mit ihren fast 65 Jahren ihre maximale Nutzungsdauer erreicht, d.h. sie entspricht nicht mehr den zukünftigen Anforderungen des Marktes. Zum anderen ist die BERNEXPO GROUPE der Ansicht, dass ein Marktbedürfnis nach einem multifunktionalen Event und Convention Center besteht. Ausschlaggebende Punkte sind dabei ausreichende Kapazitäten (bis 9'000 Personen) und der zentrale Standort der Halle. Daher wurde die Messepark Bern AG als für die Infrastruktur verantwortliche Gruppengesellschaft beauftragt, mit einem Zeithorizont bis 2017/18 ein Projekt für Planung und Bau eines derartigen Event und Convention Centers als Ersatz für die bestehende Festhalle in Angriff zu nehmen. Zur Diskussion steht ein zweigeschossiges Gebäude mit einer Nutzfläche von rund 17'000 m<sup>2</sup>.

Die geplante Halle soll das bestehende Angebot ergänzen und zusätzliche Veranstaltungen wie Konzerte, Musicals, grosse TV-Produktionen und Kongresse am Standort Bern ermöglichen. Wie schon im Berichtsjahr werden die Verantwortlichen unserer Gesellschaft auch im laufenden und in den Folgejahren sehr intensiv mit diesem Projekt beschäftigt sein. Dabei geht es nicht nur um die Bauplanung als solche, vielmehr gilt es auch neue Wege für eine partnerschaftliche Finanzierung, einerseits aus Eigen- und Fremdmitteln, andererseits aus Standortleistungen

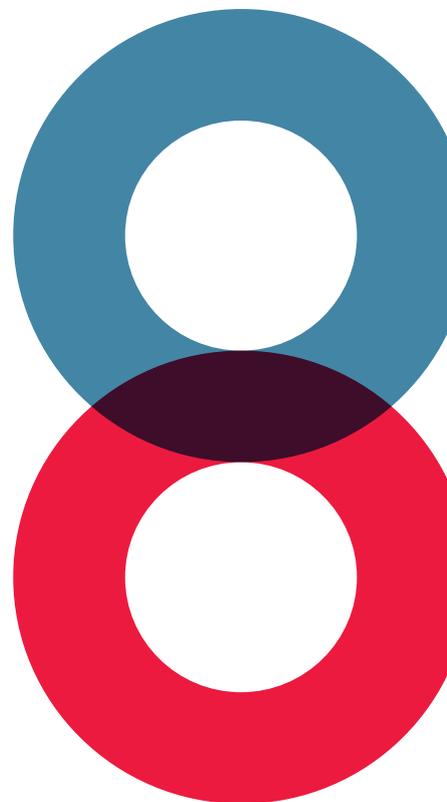
der öffentlichen Hand zu finden. Dieses Projekt eröffnet der BERNEXPO GROUPE und damit auch unserer Gesellschaft neue Perspektiven. Die damit verbundenen finanziellen Risiken sind uns natürlich bewusst und entsprechend werden wir ihnen auch mit grösster Umsicht Rechnung tragen. Wir sind jedoch überzeugt, dass das Projekt nicht nur im Interesse unseres Unternehmens ist, sondern in noch viel grösserem Masse dem Standort Bern zu Gute kommen wird. Entsprechend bedarf eine Realisierung einer breiten finanziellen und auch politischen Abstützung und dafür werden wir uns selbstverständlich nach Kräften bemühen.

Namens des Verwaltungsrates  
Dr. Peter Niederhäuser, Präsident

Andreas Lauterburg und ich erreichen dieses Jahr die statistische Alterslimite und wir werden uns daher per Generalversammlung 2013 aus dem Verwaltungsrat der Messepark Bern AG zurückziehen. Wir werden der BERNEXPO GROUPE und unserer Gesellschaft aber weiterhin mit Rat und Tat verbunden bleiben. So werde ich mein Amt als Sekretär der Verwaltungsräte aller Gesellschaften weiterführen und auch Andreas Lauterburg steht weiter beratend zur Verfügung. Das Präsidium der Messepark Bern AG werde ich Adrian Studer übergeben und der Generalversammlung wird zudem die Zuwahl von Daniel Schaffer, Mitglied des Verwaltungsrates unserer Mehrheitsaktionärin BERNEXPO HOLDING AG, vorgeschlagen.

In diesem Sinne möchten wir beide uns auch schon an dieser Stelle von Ihnen verabschieden und Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, ebenso wie allen Mitarbeitenden der BERNEXPO GROUPE, unseren Dank für das in uns gesetzte Vertrauen und für die uns über all die Jahre gewährte Unterstützung aussprechen.

Dr. Peter Niederhäuser  
Andreas Lauterburg



# BELive CENTER

Vor rund einem Jahr startete die Messepark Bern AG das Projekt Masterplan Messepark 2022 mit dem Ziel, den Unterhaltsbedarf der Gebäude und Aussenfläche sowie allfällige Zusatz- oder Ersatzinvestitionen zu prüfen. Inzwischen liegen die Resultate dieser Abklärungen vor: Neben diversen kurzfristigen Massnahmen (Ersatzbeschaffung und Verbesserung der Raumsituation bei den Büroflächen, die Verbesserung der Raumsituation und der Abläufe im Kongressbereich) kommt der Masterplan Messepark 2022 zum Schluss, dass sich mittelfristig der Ersatz der Festhalle aufdrängt. Mit ihren 65 Jahren hat die Festhalle die maximale Nutzungsdauer erreicht, entspricht doch ihre Ausstattung kaum mehr den Ansprüchen der Aussteller und Veranstalter. Hinzu kommt, dass der Masterplan im Raum Bern ein klares Bedürfnis nach einer Multifunktionshalle für grössere Veranstaltungen ermittelte. Zentrale Punkte sind dabei ausreichende Kapazitäten (bis 9000 Personen) und der mit Individual- und öffentlichem Verkehr optimal erschlossene Standort der Halle. Daher nimmt die BERNEXPO GROUPE mit einem Zeithorizont bis 2017/18 ein Projekt für den Bau eines multifunktionalen Events- und Conventions-Centers als Ersatz für die bestehende Festhalle in Angriff.

Dem Projekt «BELive Center» (Arbeitstitel) liegt die Idee einer Multifunktionshalle zugrunde, welche die heutigen und zukünftigen Anforderungen an eine Event- und Kongress-Infrastruktur erfüllt. Neben der bestehenden und vor kurzem neu erstellten Messeinfrastruktur fehlt der BERNEXPO GROUPE bis heute eine markttaugliche Lösung für Events und Conventions auf Top-Niveau, um nationale Veranstaltungen und Events zu realisieren – dies soll das BELive Center zukünftig ermöglichen.

## Das Projekt

Das BELive Center sieht ein zweigeschossiges Gebäude vor, in dem verschiedene ‚Bühnen‘ beispielbar sind und einer flexiblen Nutzung unterliegen. Projektiert ist eine Nutzfläche von rund 17'000 m<sup>2</sup> mit einer maximalen Kapazität von 9000 Personen. Die neue Infrastruktur soll das bestehende Angebot ergänzen und zusätzlich Veranstaltungen ermöglichen, die bisher kaum oder gar nicht nach Bern geholt werden konnten: So könnten

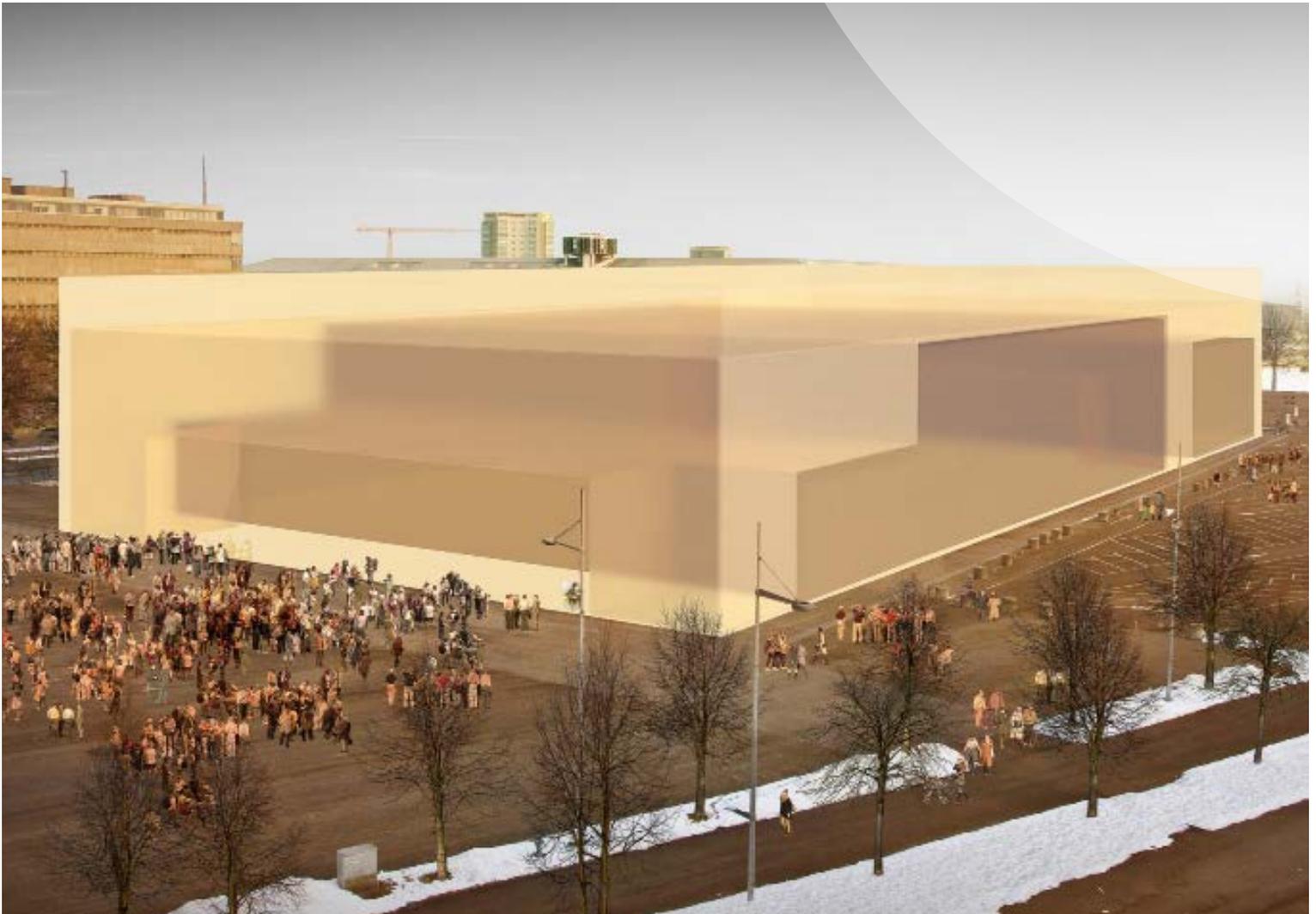
zukünftig beispielsweise wieder TV-Übertragungen direkt aus Bern erfolgen oder Preisverleihungen, Musicals und Shows in der Hauptstadt stattfinden. Ausserdem soll das BELive Center auch weiterhin für den Kongress- und Messebetrieb ausgelegt sein. Die Inbetriebnahme des BELive Centers ist für 2017/2018 vorgesehen.

Die Realisierung des BELive-Center-Projektes ist im Rahmen des genehmigten Richtplans ESP Wankdorf (2010) möglich und bedingt keine Anpassung der Zonenvorschriften Vordere Allmend. Auch wurden die entsprechenden Behörden wie Stadt, Kanton und Denkmalschutz früh in die Projektierung mit einbezogen. Gemäss heutigem Stand der Projektarbeiten ist mit Gesamtkosten von CHF 60 bis 90 Millionen für den Bau (je nach Ausbaustandard) zu rechnen. Zum jetzigen Zeitpunkt geht die BERNEXPO GROUPE davon aus, dass sich das Projekt mit einer geteilten Finanzierung aus Eigen- und Fremdmitteln sowie aus Standortleistungen von Stadt und Kanton Bern realisieren lässt.

## Das weitere Vorgehen

Die Verwaltungsräte der BERNEXPO HOLDING AG und der Messepark Bern AG haben die Projektorganisation genehmigt. In einem nächsten Schritt erfolgen nun die Machbarkeitsstudien und die Erarbeitung der diversen Teilkonzepte, die in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden und unter Einbezug der Nachbarn (benachbarte Unternehmen, Quartiervertretungen, etc.) erstellt werden.

Roland Brand,  
CEO BERNEXPO GROUPE





Roland Brand, CEO



Peter Boeni, CMO



Markus Gasser, COO



Beat Schranz, CFO

# DIE MENSCHEN IM ZENTRUM

Die BERNEXPO GROUPE inszeniert Messen, Kongresse und Events: Wir schaffen erlebnisreiche Momente, kreieren Räume der Begegnung und bieten Plattformen für Netzwerk und Austausch – und dies auch im vergangenen Jahr. So dürfen wir wiederum auf ein spannendes Live-Marketing-Jahr zurückblicken.

## **Premieren und Bewährtes im Bereich Messen**

Gleich drei Premieren durften wir im vergangenen Jahr als Veranstalter realisieren oder als Gastgeber begrüßen. Im März starteten wir mit der Erstausgabe der Cleantec City, der ersten Schweizer Plattform für nachhaltige Entwicklung von Gemeinde, Stadt, Industrie und Gewerbe. Mit einem einzigartigen Veranstaltungskonzept zog die Cleantec City ein qualitativ hochstehendes Publikum an, das sich über die neusten Trends im Bereich der sauberen Energie- und Umwelttechnologien informierte.

Eine weitere Premiere, die wir 2012 realisierten, war die Schweizer Technologiemesse SINDEX, die mit über 300 Ausstellern in die erste Durchführung starten konnte. Und wir durften eine positive Bilanz dieser Erstausgabe ziehen: Über 11'000 Fachbesucher aus der ganzen Schweiz überzeugten sich während dreier Tage von der Innovationsfähigkeit der Schweizer Industrie. Damit ist die nächste Ausgabe gesichert, die im September 2014 stattfinden wird.

Weiter durften wir als Gastgeber eine weitere Berner Premiere beherbergen: die DENTAL BERN, die grösste Zahnmedizinische Fachmesse der Schweiz, und parallel dazu der SSO-Kongress. Die wichtigste Leistungsschau der gesamten zahnmedizinischen Branche war zum ersten Mal zu Gast auf dem BERNEXPO-Gelände und hat die Erwartungen übertroffen. So freuen wir uns, dass die Veranstalter auch für die Ausgabe der DENTAL 2014 das BERNEXPO-Gelände als Austragungsort gewählt haben.

Auch bei bereits etablierten und bekannten Messen konnten wir 2012 eine positive Bilanz ziehen: Die Frühlingsmesse BEA/PFERD konnte bei den Besucherzahlen die 300'000-Mar-

ke knacken, was zeigt, das sich das Konzept mit dem Mix aus Tradition, Innovation, Brauchtum und Aktuellem bewährt. Und die Suisse Toy mit den Parallelmessen E-Games und Creaktiv verzeichnete 2012 einen Besucherzuwachs von rund 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr und erreichte gar einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde mit dem grössten 3D-LEGO-Mosaik der Welt.

## **Bereich Events und Conventions auf Wachstumskurs**

Das jüngste Standbein der BERNEXPO GROUPE, der Bereich Event-Management, setzte den Wachstumskurs fort und realisierte 2012 eine ganze Reihe Projekte nicht nur auf dem eigenen Gelände, sondern in der ganzen Schweiz sowie im Ausland. So übernahm das Event-Team beispielsweise das Logistikmanagement für die Merchandising-Stände von Intersport International Corporation am Championsleague-Final in München oder die Projektbegleitung des SVC-Unternehmerpreises Zentralschweiz im KKL Luzern. Ebenfalls im vergangenen Jahr starteten die Vorbereitungen für die Feierlichkeiten rund um das BLS-Jubiläum, dessen Mandat das Events- und Conventionsteam gewonnen hat. Rund um die 100 Jahre Lötschbergbahn sind im Jahr 2013 diverse Grossanlässe entlang der Strecke, Begleitausstellungen und Messeauftritte geplant. Das BERNEXPO-Team übernimmt dabei die Funktion eines Generalplaners für die Gestaltung und Konzeption der Feierlichkeiten.

## **Ausblick**

Im laufenden Jahr führen wir in Bern mehr als 20 Eigen- und Gastmessen durch und sind Gastgeber diverser Anlässe: So sind wir zum Beispiel Etappenort des Gigathlons und begrüßen den Switzerland Travel Mart als wichtigste Incoming-Veranstaltung der Schweizer Tourismusbranche. 2014 wird uns die Baumaschinen-Messe im März wegen der Spezialtransporte logistisch einiges abverlangen und gar ein Novum sind die «SwissSkills», die Schweizer Berufsmeisterschaften mit spitzensportlicher Note, an der über 1000 Athletinnen und Athleten aus rund 130 Berufen um Titelehren kämpfen werden.

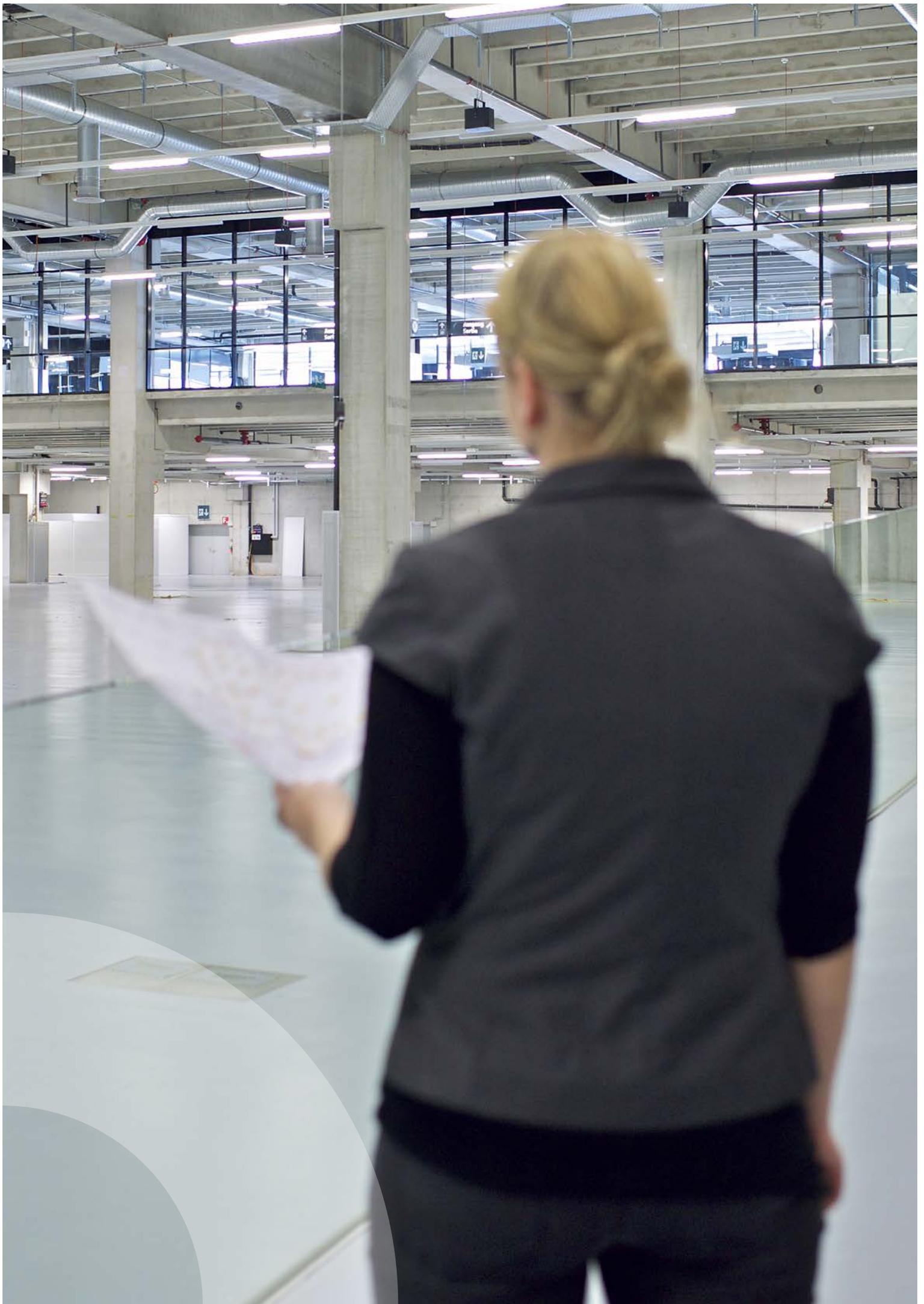
## **Blick hinter die Kulissen**

Live-Marketing erzeugt Emotionen, wie sie nur in diesem Umfeld möglich sind. Der Erfolg basiert dabei auf den Begegnungen mit Menschen, auf Kommunikation und direkten Reaktionen. Auch für die BERNEXPO GROUPE sind Menschen der zentrale Erfolgsfaktor. Sie geben unserem Unternehmen ein Gesicht und sind die wichtigste Visitenkarte für uns. Nicht alle von ihnen stehen mit unseren Besucherinnen und Besuchern, Ausstellern und Partnern im direkten Kontakt. Gerne ermöglichen wir Ihnen deshalb auf den kommenden Seiten einen Blick hinter die Kulissen.

Wussten Sie etwa, dass man mit dem Gabelstapler auch Tetris spielen kann? Oder warum das Sprichwort «Nomen est omen» auf unsere Leiterin Accounting ganz besonders zutrifft? Wussten Sie, was die Messeassistentin am Sonntagabend nach der BEA macht? Oder welche Bedeutung strahlende Kinderaugen für die Kommunikationsleiterin der Suisse Toy haben?

Sechs Porträts bringen Ihnen das BERNEXPO-Team näher und zeigen Ihnen auf, welche Menschen hinter den Funktionen bei uns stecken. Denn Menschen stehen bei uns im Zentrum – auch in Zukunft.

Roland Brand,  
CEO BERNEXPO GROUPE



MARIA HESS, MESSEASSISTENTIN

# DER SONNTAGABEND NACH DER BEA



Der emotionalste Augenblick im Jahr ist für mich der Sonntagabend nach der BEA. Als ein jährliches Ritual steigt jeweils das ganze Messteam auf das Dach der Messehalle und blickt auf die ersten Abbauarbeiten. Dabei kommt etwas Wehmut auf und gleichzeitig sind wir alle erleichtert, dass eine weitere BEA gut über die Bühne gegangen ist. Mit diesem Moment geht für mich das intensivere Halbjahr der Messevorbereitung zu Ende. Gemeinsam mit der Messeleiterin der BEA, dem Messeleiter der Parallelmesse PFERD und einer Sachbearbeiterin bin ich für unsere grösste Messe verantwortlich. Von Dezember bis Mai nehmen die Aufgaben laufend zu und die Arbeitstage werden intensiver.

Nach der Messe ist jeweils vor der Messe: So gilt es, die Schlussrechnung zu erstellen, bevor im Juli bereits die Anmeldungen fürs nächste Jahr verschickt werden. Bald darauf beginnen wir

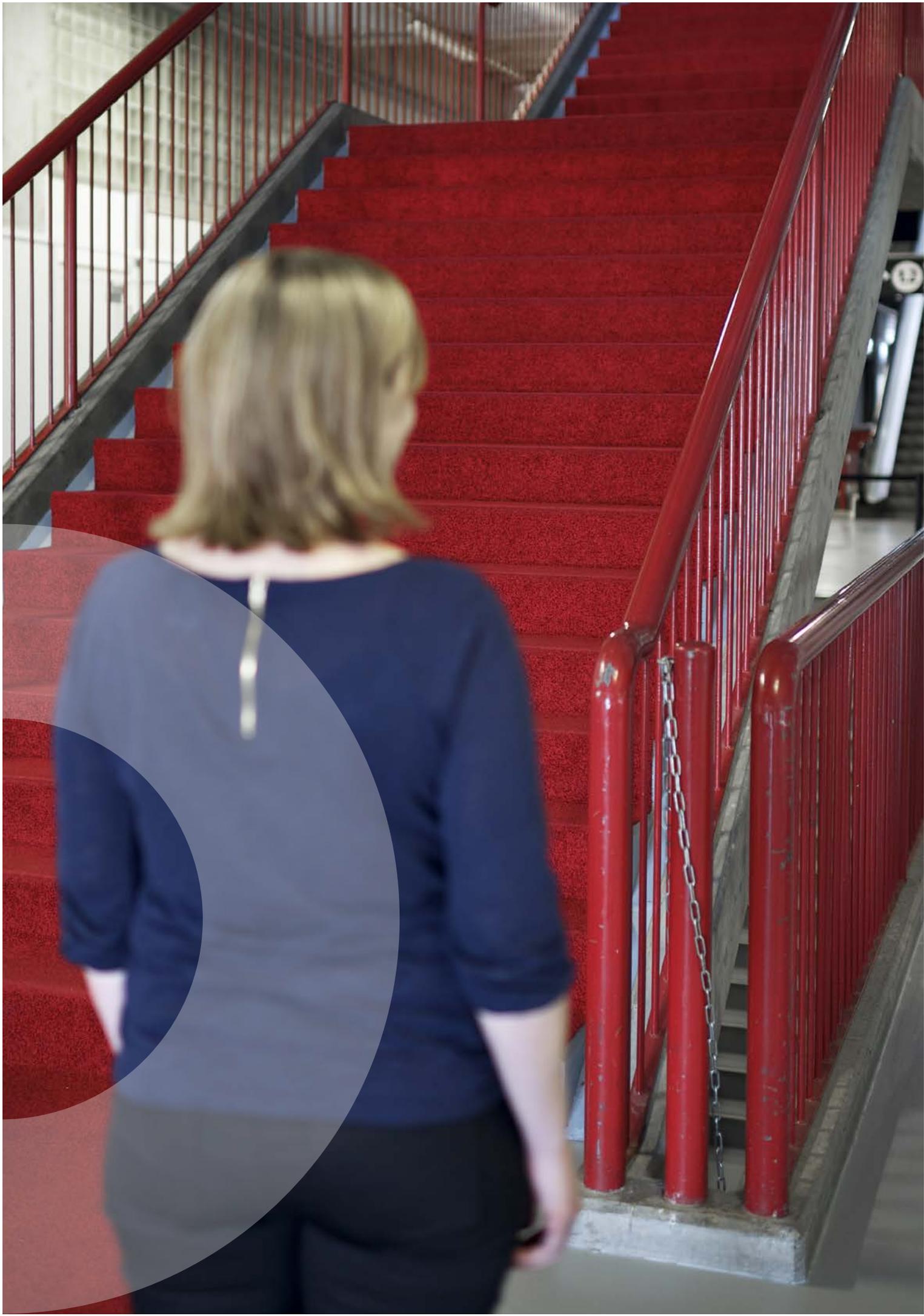
mit der Planung der Halleneinteilung und nehmen mit den Ausstellern Kontakt auf. Für meinen Job braucht es eine kaufmännische Ausbildung, idealerweise Erfahrung im Verkauf, im Marketing und Tourismus und ein Flair für Dienstleistungen.

---

**Das schönste an meinem Job?  
Neben den vielen Kontakten  
sicherlich die erste Phase des  
Messeaufbaus, wenn in der  
Realität ersichtlich wird, was  
wir auf dem Papier geplant  
haben.**

---

Das schönste an meinem Job? Neben den vielen Kontakten sicherlich die erste Phase des Messeaufbaus, wenn in der Realität ersichtlich wird, was wir auf dem Papier geplant haben. Ausserdem beeindruckt mich immer wieder das Engagement der Aussteller, das sie für 10 Messetage betreiben. Am allermeisten freut mich, wenn unsere Aussteller nach der BEA zufrieden sind. Deshalb wünsche ich mir immer fünf Messetage mit schlechtem und fünf mit gutem Wetter. Denn so kommen alle Aussteller – sowohl in den Hallen als auch im Freigelände – auf ihre Rechnung.



MONIKA BILL, LEITERIN ACCOUNTING

# DAS LEBEN HINTER DEN ZAHLEN



Als Leiterin Accounting werde ich schon manchmal auf meinen Nachnamen angesprochen, der auf Englisch «Rechnung» bedeutet. Rechnungen und Zahlen spielen eine wichtige Rolle in meinem Job. Die Finanzen sind nicht jedermanns Lieblingsbeschäftigung – meist wohl eher eine ungeliebte Nebentätigkeit. Mein Team besteht aus drei Personen und ich freue mich jeweils, wenn für ein halbes Jahr noch ein Lernender oder eine Lernende zu uns stösst.

Ich packe gerne Neues an und freue mich, wenn ich in meinem Job einen Prozess oder Ablauf optimieren kann. Ich denke, ich bin eine gewissenhafte und detailtreue Person – beides braucht es, um in der Finanzabteilung tätig zu sein.

Jeweils im Frühjahr sind wir mit dem Jahresabschluss beschäftigt. Der gedruckte Geschäftsbericht mit den publizierten Jah-

resabschlüssen ist dabei quasi unser Endprodukt. Innerhalb von drei Wochen erstellen wir eine erste Version des Abschlusses, der in den darauffolgenden zwei Wochen analysiert wird. Nach der Prüfung durch die Revisionsstelle erfolgt die Genehmigung des Jahresabschlusses durch den Verwaltungsrat. Diese genehmigten Jahresabschlüsse bilden den Finanzteil des Geschäftsberichtes. Sobald der gedruckte Bericht eingetroffen ist, können wir sodann das Resultat unserer Arbeit druckfrisch in unseren Händen halten.

---

**Das Messe- und Eventbusiness ist für mich ein sehr spannendes Arbeitsgebiet, nicht zuletzt wegen der Emotionen, die mit im Spiel sind.**

---

Höhepunkt des Jahres ist auch für uns in der Abteilung Finance & Corporate Services die BEA. An unserer grössten Messe sind fast alle Mitarbeitenden der BERNEXPO beteiligt. Auch mein Team ist während der BEA gesamthaft im Einsatz und organisiert den Ticketverkauf vor Ort und betreibt das Abrechnungsbüro. Wir werden dabei unterstützt von temporären Mitarbeitenden – an Spitzentagen sind jeweils bis zu 22 Kassiererinnen und Kassiere im Einsatz.

Das Messe- und Eventbusiness ist für mich ein sehr spannendes Arbeitsgebiet, nicht zuletzt wegen der Emotionen, die mit im Spiel sind. Es ist mir wichtig, dass ich mich mit meiner Tätigkeit identifizieren kann. Denn auch wenn ich Zahlen liebe – das Spannende ist das Leben, das dahinter steckt.



THOMAS MÜNGER, MITARBEITER LOGISTIK UND BETRIEB

# TETRIS MIT DEM GABELSTAPLER



«Allrounder» ist definitiv die richtige Bezeichnung für meinen Job. Ob wir nun plakatieren, Teppichboden verlegen, einen Modelaufstieg, Treppen oder ein Podest bauen, Kassenhäuser am Eingang platzieren oder die Hallen fein säuberlich räumen – die Arbeit ist immer anders. Sehr gerne arbeite ich mit dem Gabelstapler. Wenn du da sechs Meter lange Teile genau in die Lücke einpassen musst, ist das ein wenig wie Tetris spielen.

Zu meinen Aufgaben gehört auch die Funktion des Hallenchefs, wo ich eng mit der Messeleitung zusammenarbeite. Wir erhalten von ihnen die Pläne und setzen diese um. Wichtig sind auch unsere Rückmeldungen an die Messeleitung – etwa, wenn die Pläne nicht eins zu eins in die Praxis umgesetzt werden können. Ich war 10 Jahre lang Lastwagenchauffeur, zuvor habe ich eine Schreinerlehre gemacht. Als Chauffeur bist du alleine unterwegs

– umso mehr schätze ich hier die Arbeit im Team. Wenn ich eine Frage zum Elektrischen habe, frage ich den Stromer, habe ich Schwierigkeiten mit einem Wasseranschluss, kann ich beim Sanitär um Rat fragen. Ich bin jetzt seit zwölf Jahren bei der BERNEXPO und unser Zusammenhalt ist gross. Auch das Fürabebier in der Cafeteria darf nicht fehlen.

Was ich nicht mag? Eigentlich fast nichts. Natürlich breche ich nicht gleich in Jubelgeschrei aus, wenn wir 2600 Stühle für eine GV stellen müssen. Aber es muss einfach gemacht werden. Ja, ich bin sehr zufrieden mit meinem Job, denn wir können mit perfektem Material arbeiten.

Der Aufbau der BEA dauert einen Monat und ist jeweils sehr intensiv, da sind wir im Ausnahmezustand. Es kommt vor, dass ich abends im Bett noch den Funk im Ohr habe und meine, ich müsse noch etwas erledigen. Nach der BEA geht der Abbau schnell – bereits nach einer Woche ist wieder alles abgebaut. Das Schönste an unserem Job ist, dass du am ersten Tag denkst, das schaffen wir nie und am Ende klappt doch alles. Dann siehst du das Resultat und bist stolz.

---

**Wenn du da so sechs Meter lange Teile genau in die Lücke einpassen musst, ist das ein wenig wie Tetris spielen.**

---

BERNEXPO<sup>+</sup>

SUISSE  
**TOY**

HIER SPIELT DIE SCHWEIZ  
LA SUISSE S'AMUSE

2.-6.10.2013



NICOLE WINKLER, KOMMUNIKATIONSLEITERIN MESSEN

# ERWARTUNGSVOLLE KINDERAugEN



Als Kommunikationsleiterin der Messen Suisse Toy und Suisse Nautic bin ich verantwortlich, dass Besucherinnen und Besucher auf diese Messen aufmerksam werden. Gemeinsam mit der Messeleitung erarbeite ich Kommunikationsstrategien und helfe mit, Ziele und Zielgruppen zu bestimmen. Ich erstelle Kommunikationskonzepte, plane Massnahmen und setze diese um. Dies ist ein vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet. TV-Spots, Aussenwerbung, Inseratekampagnen, Direct Mailings, Samplings, Medienarbeit, Medienpartnerschaften, Social Media, Apps und Messevideos – dies alles fällt in meinen Verantwortungsbe- reich. Und genau dies gefällt mir an meinem Job: Ich erhalte Einblick in alle Bereiche der Kommunikation und Werbung.

Natürlich gibt es im Vorfeld der Messen auch hektische Phasen. Ich mag aber das Messefeeling und die Emotionalität, die mit diesem Business verbunden ist. Ich liebe das Kindergeschrei an

der Suisse Toy, für die ich sehr gerne arbeite. Wahrscheinlich, weil ich mir eine verspielte Seite bewahren konnte. Es ist für mich immer wieder ein Highlight, wenn ich die erwartungsvollen Blicke der Kinder sehe, wenn sich die Tore der Suisse Toy erstmals öffnen. Auch die Plüschparade am Eröffnungstag ist für mich jeweils ein magischer Moment.

---

**Es ist für mich immer wieder ein Highlight, wenn ich die erwartungsvollen Blicke der Kinder sehe, wenn sich die Tore der Suisse Toy erstmals öffnen.**

---

An der Messe wird sichtbar, wofür man ein Jahr lang gearbeitet hat. Ich betreue während der gesamten Messedauer die Medienschaffenden und nehme Medienanfragen entgegen. Nach dem Eröffnungstag nimmt die Hektik etwas ab, der grosse Ansturm ist jeweils am ersten Messetag. Um bei den Medien auf Interesse zu stossen, braucht es immer wieder neue Ideen – wie beispielsweise das grösste 3D-Lego-Mosaik der Welt aus über zwei Millionen Steinen, das letztes Jahr zum 100-Jahr-Jubiläum von Pro Juventute an der Suisse Toy gebaut wurde. Das Arbeiten in der grossen «Messefamilie» macht mir Spass. Und obwohl es schon bange Momente gab – etwa, als wir nicht wussten, ob das grosse Wasserbecken an der SuisseNautic stabil genug sein würde – ist an «meinen Messen» zum Glück noch nie ein Notfall eingetreten.



THOMAS KREISEL, PROJECT MANAGER SZENOGRAFIE & DESIGN

# WENN PLÄNE WIRKLICHKEIT WERDEN



Gelernt habe ich ursprünglich Hochbauzeichner. Die Fähigkeiten im Planen einerseits und im handwerklichen Bereich andererseits haben mich dann zum Messebau gebracht. Nach acht Jahren Projektleitung im Messebau wurde ich schliesslich Messeleiter bei der BERNEXPO AG. Nach einiger Zeit wechselte ich intern zum Team Szenografie & Design – und fand hier meinen Traumjob.

Wir sind ein Dreierteam und unterstützen die BERNEXPO-Messeteams, die Abteilung Events & Conventions sowie externe Kunden bei Gestaltungskonzepten – je nach Bedürfnis von der Idee über die Planung bis zur Umsetzung. So konnten wir etwa für die Suisse Toy eine ganze Piratenwelt und ein Schlaraffenland entstehen lassen. Und für die BEA haben wir mit den Berner Hoteliers sechs Themenzimmer gestaltet, in welchen die Besucher auf der Messe übernachten konnten.

Ich liebe es, dabei zu sein, wenn aus Plänen Wirklichkeit wird. Ich zeichne sehr gerne Hallen- und Baupläne, denke ein gutes Raumgefühl zu haben und liebe die Arbeit als Organisator. Und meine Erfahrung zeigt: Je besser die Planung, desto besser wird das Endergebnis. Häufig sind wir sehr frei in der Gestaltung und können unserer Kreativität (fast) freien Lauf lassen.

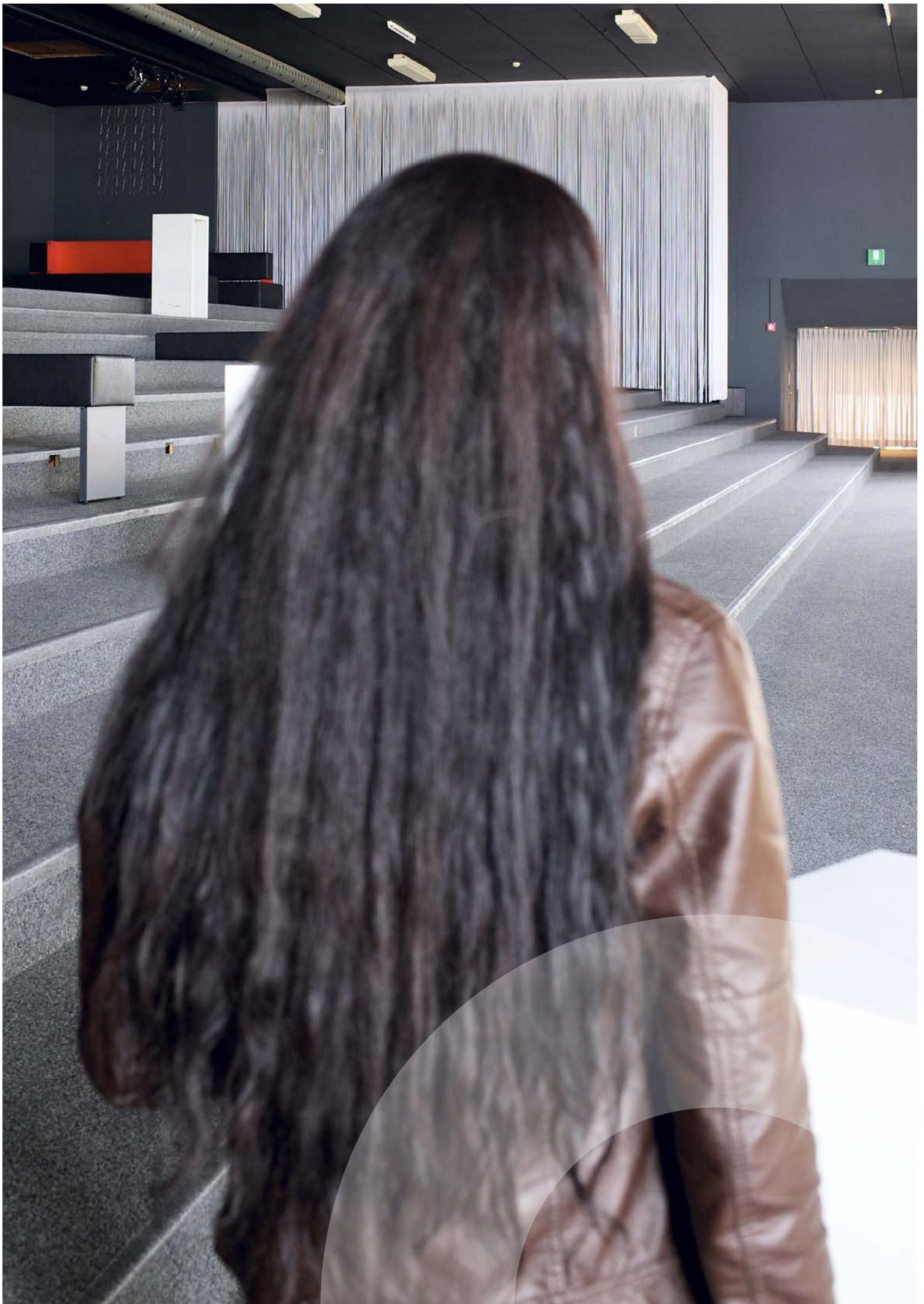
Spannend ist es, an der Messe zu beobachten, wie die Besucher auf die von uns kreierten «Welten» reagieren. Diese Rückmeldungen kann ich sodann in neue Projekte einfliessen lassen und dort anwenden. Denn im Gegensatz etwa zu einem Architekten, der ein Haus baut, das für Jahrzehnte steht, ist bei uns der ganze Zauber nach drei bis zehn Tagen wieder vorbei.

---

## Ich liebe es dabei zu sein, wenn aus Plänen Wirklichkeit wird.

---

Neben internen Aufträgen setzen wir auch Projekte für externe Kunden um. So durften wir beispielsweise den Auftritt des Kantons Bern an anderen Messen realisieren – wie 2011 die OLMA und dieses Jahr an der LUGA. Auch an der Neuentwicklung von Gesamtprojekten wie etwa der Grün 18 sind wir beteiligt.



SILVIA BÜRKI, MANAGER EVENTS & CONVENTIONS

# ZUFRIEDENE UND BEGEISTERTE KUNDEN



In unserem Team von BERNEXPO betreuen wir zum einen Gastveranstaltungen auf unseren Geländen – dies können Kongresse, Messen, Versammlungen, Mitarbeitererevents, Musicals oder Konzerte sein – und zum andern realisieren wir für unsere Kunden Veranstaltungen in der ganzen Schweiz sowie im Ausland. Die Beratung und Kundenbetreuung ist sehr wichtig. Wir begleiten unsere Partner von der Anfrage bis weit über die Durchführung hinaus. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Erwartungen der Kunden zu übertreffen, damit sie auch für den nächsten Event auf uns als Event Operator zählen. Denn wir wissen alle «It takes years to win a customer and only seconds to lose one».

Bei einem Konzert können sich bis zu 8'000 Personen in unseren Hallen aufhalten. Als Projektleiterin bin ich für den reibungslosen und sicherheitstechnischen Ablauf der Veranstaltung verantwort-

lich. Ich koordiniere die Anforderungen und Wünsche des Veranstalters, der Besucher, Lieferanten sowie der BERNEXPO intern. Es ist für mich immer ein unbeschreibliches Gefühl, wenn eine grossartige Konzertstimmung aufkommt und alles reibungslos abläuft. Wir planen und realisieren für unsere Kunden auch Veranstaltungen ausserhalb unseres Geländes – dies ist immer wieder eine spannende Herausforderung, da es gilt, die Rahmenbedingungen und die Lokalität genau zu kennen.

Zu einer meiner Hauptaufgaben gehört ebenfalls die Bearbeitung von Anfragen und damit die gesamte Terminplanung und -koordination der Veranstaltungen auf dem Messegelände (Hallen und Freigelände), um die optimale Auslastung der Infrastruktur zu erzielen.

---

**Langweilig wird es hier nie, die täglichen Herausforderungen motivieren mich immer wieder aufs Neue.**

---

Ich liebe den Eventbereich – ich liebe das Organisieren. Langweilig wird es hier nie. Die täglichen Herausforderungen motivieren mich immer wieder aufs Neue. Auf das Kribbeln bis eine Veranstaltung eröffnet wird, folgt bald die Wehmut, wenn der Anlass zu Ende geht und die Kunden (Besucher und Veranstalter) das Gelände wieder verlassen.

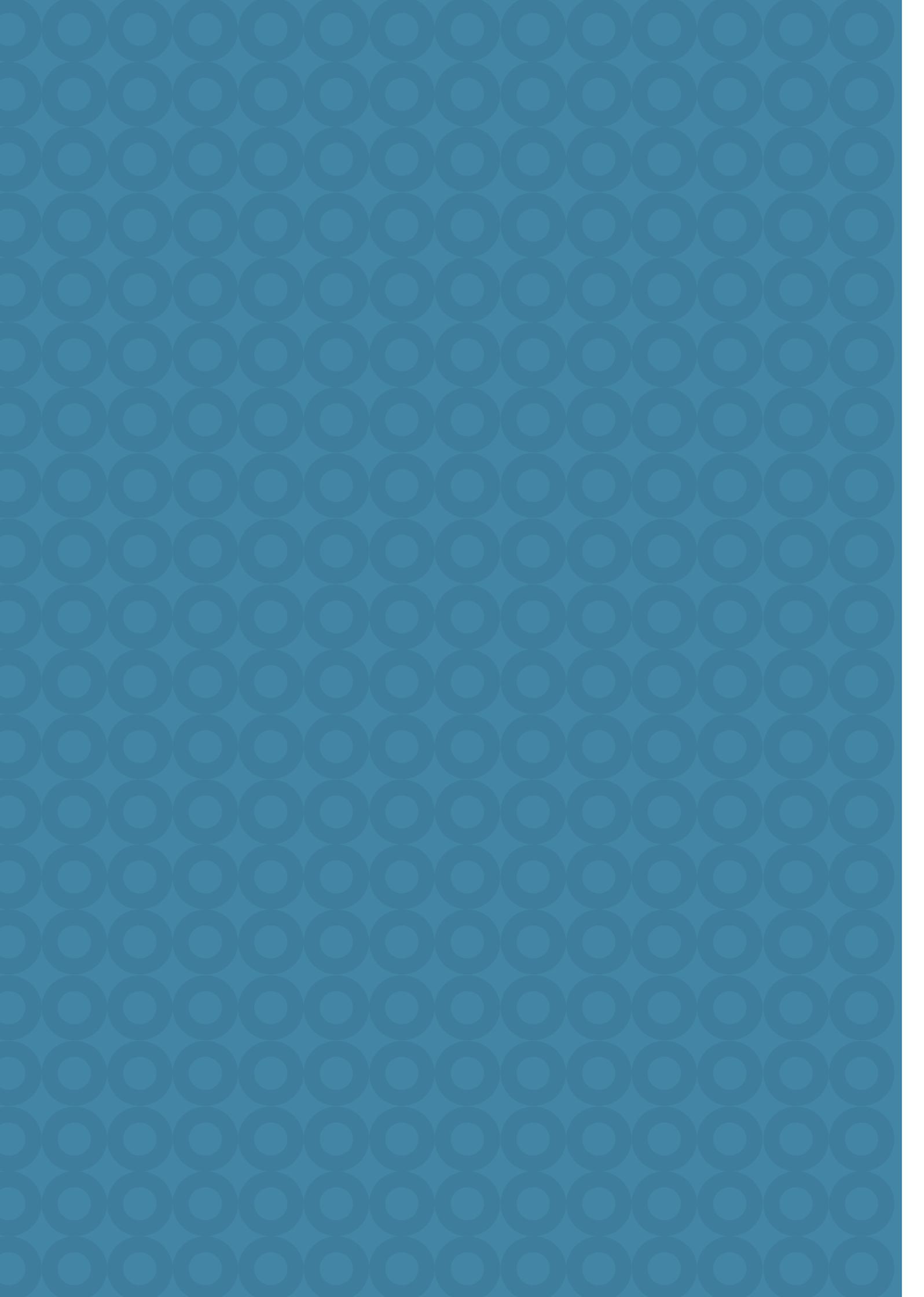
Mein Highlight? Ein besonderer und beeindruckender Event ist für mich immer wieder der Grand Prix von Bern, wenn sich bis zu 30'000 Läuferinnen und Läufer auf unserem Gelände befinden. Das ist Emotion pur.



# ZAHLEN







# KALENDER 2013 / 2014

## VERANSTALTUNGSKALENDER

Unseren aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie auf unserer Website [www.bernexpo.ch](http://www.bernexpo.ch) oder hier:

Mit dem Smartphone QR-Code scannen und direkt zu den Messe-, Kongress- und Eventterminen gelangen.



